

Modellbauer/in



Berufsbeschreibung

Modellbauer und Modellbauerin fertigen Modelle, Prototypen und Designmodelle vielfältiger Produkte. Sie arbeiten für Gießereibetriebe (ursprünglicher Tätigkeitsbereich) und verschiedenste andere Unternehmen insbesondere aus der kunststoffverarbeitenden Industrie. Viele Modellbaubetriebe haben sich auf bestimmte Arbeitsgebiete spezialisiert. Gebrauchsgegenständen, Maschinen, Geräten usw. liegen praktisch immer Modelle zugrunde. Modellbauer und Modellbauerin fertigen diese anhand von Zeichnungen oder Skizzen. Sie verwenden dazu Werkstoffe wie Holz, Kunststoff oder Metall. Für jedes Modell müssen sie eine neue Lösung finden. Heute setzen sie vielfach computergesteuerte CNC-Maschinen ein, die sie entsprechend programmieren können.

Anforderung

Die stets neuen Problemlösungen erfordern manuelle Fertigkeit, räumliches Vorstellungsvermögen, rasche Auffassungsgabe, technisches Verständnis, exakte Arbeitsweise, Selbstständigkeit.

Ausbildung

- a) 3 Jahre Lehre.
- b) 4 Jahre Fachschule für Maschinenbau, allgemeiner Maschinenbau oder Tischlerei.
- c) 5 Jahre Höhere Lehranstalt für Maschinenbau, Maschineningenieurwesen oder für Werkstoffingenieurwesen.

Verwandt: Tischler/in, Werkzeugbautechniker/in, Metalltechniker/in – Metallbearbeitungstechnik, Werkzeugbautechniker/in, Werkzeugmaschineur/in.

Entwicklungsmöglichkeiten

- Fachkurse in der Holz- und Kunststoffverarbeitung.
- Meisterprüfung.
- 2 Jahre Werkmeisterschule für Berufstätige, verschiedene Richtungen.
- 3 Jahre Aufbaulehrgang für Berufstätige in Wirtschaftsingenieurwesen.

– 4 Jahre Höhere Lehranstalt für Berufstätige in Maschineningenieurwesen oder Wirtschaftsingenieurwesen.

Aufstieg: Vorarbeiter/in, Arbeitsvorbereiter/in, Lehrlingsausbildner/in, Werkstättenleiter/in, Abteilungsleiter/in, Leiter/in des Konstruktionsbüros, Werkmeister/in, Meister/in, eigenen Betrieb.